

Stadt Freyung



19. Änderung des Bebauungsplanes „Solla-Hermannsau-Geyersberg“

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Satzungsänderung Nr. 19	2
B. Begründung	3-4
C. Verfahrensvermerke	5
D. Anlagen	6



A. Satzungsänderung

Gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 2414) hat die Stadt Freyung folgende 19. Satzungsänderung beschlossen:

Bebauungsplan „Solla-Hermannsau-Geyersberg“ Deckblatt Nr. 19

§ 1 Geltungsbereich

Die Fläche des Grundstücks Fl.-Nr. 312/4 der Gemarkung Freyung bildet den Geltungsbereich der 19. Änderung des Bebauungsplanes. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan M=1:1000 vom 26.03.2012 (Anlage 1).
Der Lageplan mit seinen planlichen Festsetzungen ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Zulässigkeit von Bauvorhaben

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 30 Abs. 1 BauGB.
Die zu beplanende Fläche ist bereits als Baufläche innerhalb der SO II (Sondergebiete, die der Erholung dienen) gemäß § 10 Bau NVO ausgewiesen.
Eine Ergänzung der textlichen Festsetzung soll eine Gaststättennutzung mit eingeschränkten Betriebszeiten ermöglichen.
Dafür ist der Bebauungsplan zu ändern, die entsprechende Fläche ist über ein Baufester festzusetzen.

§ 3 Textliche Festsetzungen

Ergänzung bei der Festsetzung 1.3.2:
Ergänzend zulässig für Flurstück 312 /4 :
Gaststätte mit eingeschränkter Betriebszeit, Terrassenbetrieb nur bis 22 Uhr zulässig.
Eine Freistellung ist ausgeschlossen.
Das Schallschutzgutachten von Steger & Partner gmbH vom 15.02.2010 BerNr. 3345/B1/mec wird zum Bestandteil der Bebauungsplanänderung.

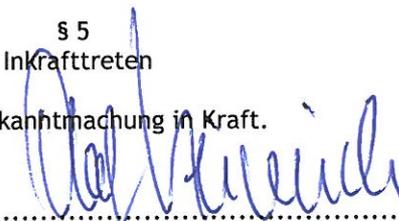
§ 4 Grünordnerische Festsetzungen

Bleibt so wie bisher, da dort keine Änderungen stattfinden.

§ 5 Inkrafttreten

Die 19. Satzungsänderung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Freyung, den 22.10.2012


.....
Unterschrift



B. Begründung

1. Lage des Grundstücks

Allgemein befindet sich die betroffene Fläche innerhalb des SO II von Hermannsau. Das Grundstück Fl.-Nr. 312/4 der Gemarkung Freyung mit einer Größe von ca. 1.422 m² bemisst ca. 60 m maximal in der Breite in Ost-West-Richtung und ca. 30 m in Nord-Süd-Richtung, die Höhenlagen bewegen sich zwischen ca. 753 und 740 m ü. NN mit einem Gefälle in Nordost-Richtung.

2. Nutzung

Die Fläche ist bebaut und wird als Tagescafe genutzt. Sie befindet sich unmittelbar in der Nähe von bestehender Bebauung an der Geyersberger Straße. Künftig soll das Tagescafe als Restaurant genutzt werden können.

Hierzu muss die vorgesehene Fläche im rechtsgültigen Bebauungsplan mit entsprechender Unterhaltungsmöglichkeit festgesetzt werden. Dafür ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig.

3. Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Änderung erstreckt sich ausschließlich auf die Flurnummer 312/4 der Gemarkung Freyung als Erweiterung des SO II Geyersberg in einer Größe von ca. 1.422 m².

4. Zulässigkeit von Bauvorhaben

Art der baulichen Nutzung:

SO II (Sondergebiete, die der Erholung dienen) gemäß § 10 Bau NVO ausgewiesen.

Geplant ist eine Nutzung des bestehenden Gebäudes als Restaurant mit eingeschränktem Terrassenbetrieb.

5. Erschließung

5.1 Straßenerschließung

Die Geyersberger Straße befindet sich unmittelbar südlich des Grundstücks, eine Zufahrt zum bestehenden Gebäude ist vorhanden. Eine Erschließung ist somit gewährleistet.

5.2 Wasserversorgung

Die Versorgung mit Trink- und Löschwasser ist in der Geyersberger Straße vorhanden.

5.3 Abwasserbeseitigung

Der bestehende Schmutzwasserkanal der Ortschaft verläuft in der Geyersberger Straße, ein Anschluss an das Grundstück ist vorhanden.

Für eventuell notwendige Abwasserbehandlung der Küchenabwässer (Fettabscheider) ist durch den Nutzer zu sorgen.

Entwässerung allgemein gemäß Satzung der Stadt Freyung

Da es sich um einen reinen Schmutzwasserkanal handelt, wird das anfallende Regen- und Oberflächenwasser auf dem Grundstück versickern.

6. Immissionsschutz

Die schallschutztechnische Zulässigkeit ist im Baugenehmigungsverfahren nachzuweisen.

7. Umweltbericht

Schutzgut Klima

Da es sich lediglich um eine Nutzungsänderung handelt und keine zusätzliche Bebauung erfolgt, ist keine Beeinträchtigung vorhanden.

Schutzgut Mensch

Da von der zukünftigen Nutzung Immissionen ausgehen, werden die Belange der Anwohner durch die Notwendigkeit eines schallschutztechnischen Gutachtens entsprechend gewürdigt.

Schutzgut Boden

In die Topographie des Geländes wird nicht eingegriffen, da es sich um eine Nutzungsänderung handelt und keine weitere Bebauung erfolgen wird.

Schutzgut Wasser

Auf der betroffenen Fläche ist kein besonderer Anfall von Schichten- oder Oberflächenwasser bekannt, es wurden keine Quellen oder staunasse Flächen festgestellt.

Da das Gebäude bereits besteht, ist ein Eindringen von Baukörpern in wasserführende Schichten oder ins Grundwasser nicht gegeben.

Anfallendes Oberflächen- und Regenwasser ist für den eigenen Gebrauch zu nutzen bzw. auf dem Grundstück selbst zu versickern.

Schutzgut Tiere und Pflanzen

Da es sich um eine Nutzungsänderung handelt und keine weitere Bebauung der Flächen erfolgt, wird in das Schutzgut Tiere und Pflanzen nicht eingegriffen.

Schutzgut Landschaftsbild

Es findet kein Eingriff in das Landschaftsbild statt, da keine zusätzliche Bebauung erfolgen wird.

Schutzgut Kultur- und Sachgüter

In unmittelbarer Nachbarschaft des Grundstücks Fl.-Nr. 312/4, Gmkg. Freyung befinden sich:

- die Geyersberger Straße im Osten, östlich davon vorhandene Bebauung
- im Norden, Westen und Süden Anliegerstraßen und Häuser des Ferienparks „Hermannsau“

Über in diesem Gebiet vorhandene Bodendenkmäler oder sonstige Kulturgüter ist nichts bekannt.

Vorteile gegenüber einer Nicht-Durchführung der Planung:

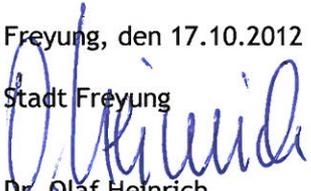
Es handelt sich bei der best. Bebauung um ein ehemaliges Verwaltungsgebäude des Ferienparks „Hermannsau“. Da viele der Ferienhäuser verkauft und in private Hände übergeben worden sind ist ein Verwaltungsgebäude nicht mehr erforderlich. Daher bietet sich bei der Größe und Lage des Gebäudes an, dies künftig als gastronomisch zu nutzen.

C. Verfahrensvermerke

1. Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 12.12.2011 die Änderung des Bebauungsplans „Solla-Hermannsau-Geyersberg“ durch Deckblatt Nr. 19 beschlossen. Der Aufstellungs- bzw. Änderungsbeschluss wurde am 09.05.2012 ortsüblich bekannt gemacht.
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf der Änderung des Bebauungsplans durch Deckblatt Nr. 19 in der Fassung vom 26.03.2012 hat in der Zeit vom 18.05.2012 bis 18.06.2012 stattgefunden.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf der Änderung des Bebauungsplans durch Deckblatt Nr. 19 in der Fassung vom 26.03.2012 hat in der Zeit vom 21.05.2012 bis 15.06.2012 stattgefunden.
4. Zu dem Entwurf der Änderung des Bebauungsplans durch Deckblatt Nr. 19 in der Fassung vom 09.08.2012 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 28.08.2012 bis 28.09.2012 beteiligt.
5. Der Entwurf der Änderung des Bebauungsplans durch Deckblatt Nr. 19 in der Fassung vom 09.08.2012 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 06.09.2012 bis 06.10.2012 öffentlich ausgelegt.
6. Die Stadt Freyung hat mit Beschluss des Stadtrats vom 15.10.2012 die Änderung des Bebauungsplans „Solla-Hermannsau-Geyersberg“ durch Deckblatt Nr.19 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 09.08.2012 als Satzung beschlossen.

Freyung, den 17.10.2012

Stadt Freyung

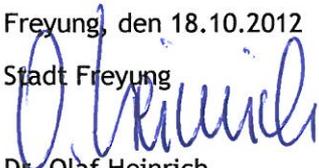

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister



7. Ausgefertigt

Freyung, den 18.10.2012

Stadt Freyung

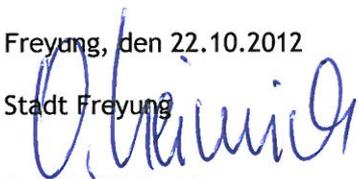

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister



8. Der Beschluss über die Änderung des Bebauungsplans „Solla-Hermannsau-Geyersberg“ durch Deckblatt Nr. 19 wurde am 19.10.2012 gemäß § 10 Abs. 3 Halbsatz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die Änderung des Bebauungsplans „Solla-Hermannsau-Geyersberg“ durch Deckblatt Nr. 19 ist damit in Kraft getreten.

Freyung, den 22.10.2012

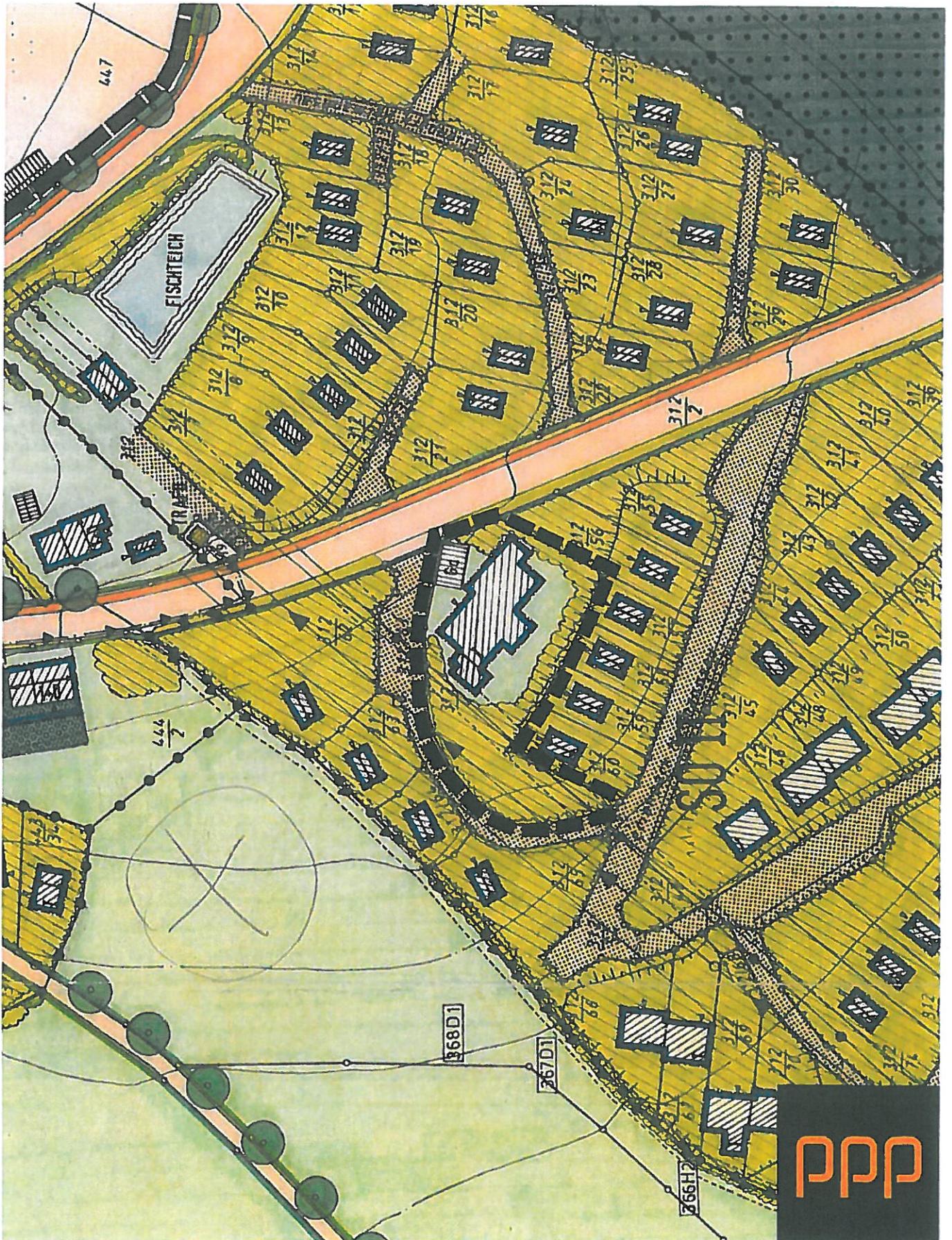
Stadt Freyung


Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister



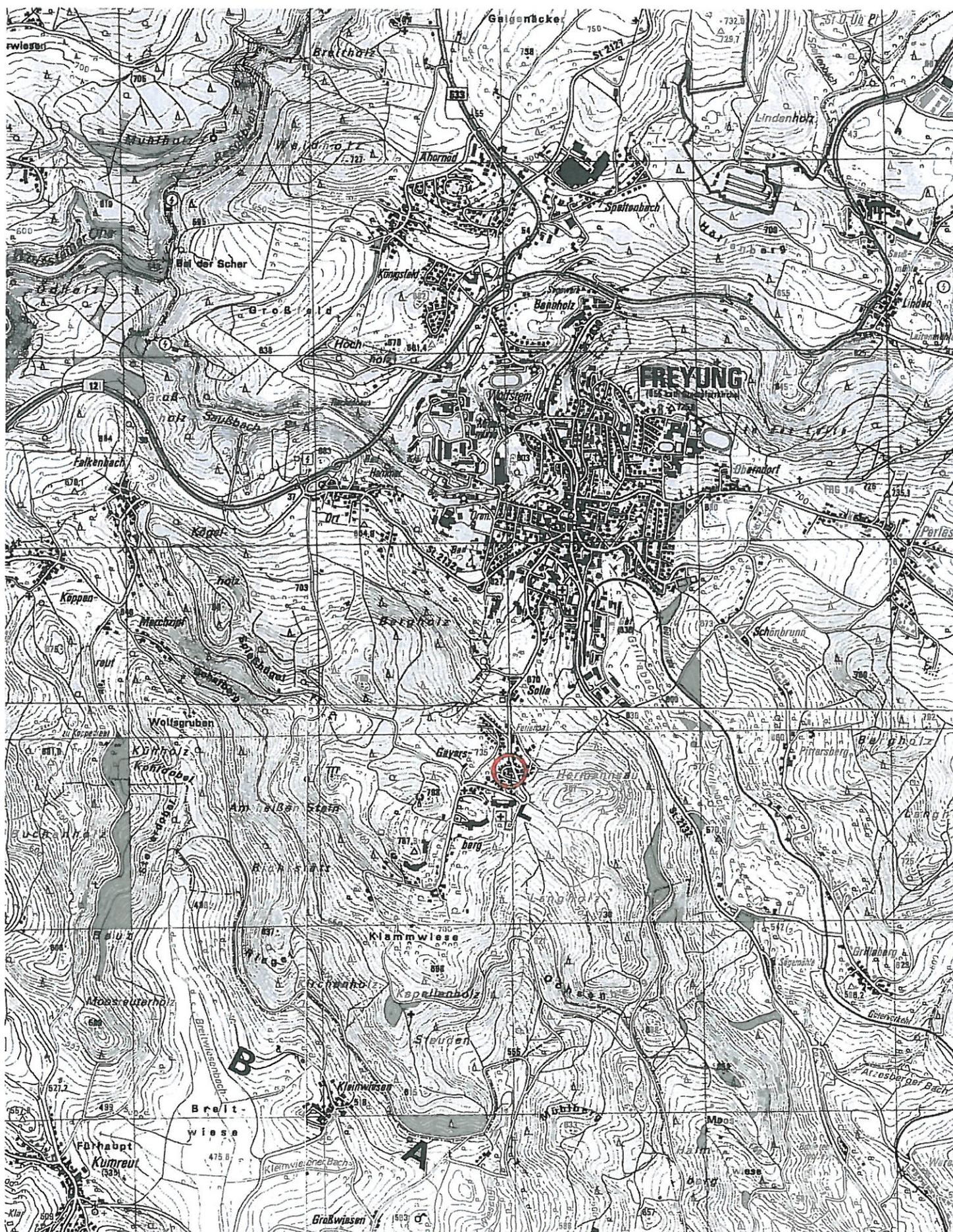
D. Anlagen

- 1 Lageplan M= 1:1000 mit Geltungsbereich der 2. Satzungsänderung und planlichen Festsetzungen in der Fassung vom 09.08.2012
- 2 Übersichtsplan M= 1:25.000
- 3 Lageplan M= 1:1000
- 4 Auszug aus dem Flächennutzungsplan (Bestand)
- 5 Schallschutzgutachten von Steger & Partner gmbH vom 15.02.2010 BerNr. 3345/B1/mec
- 6 Bekanntmachung Satzung

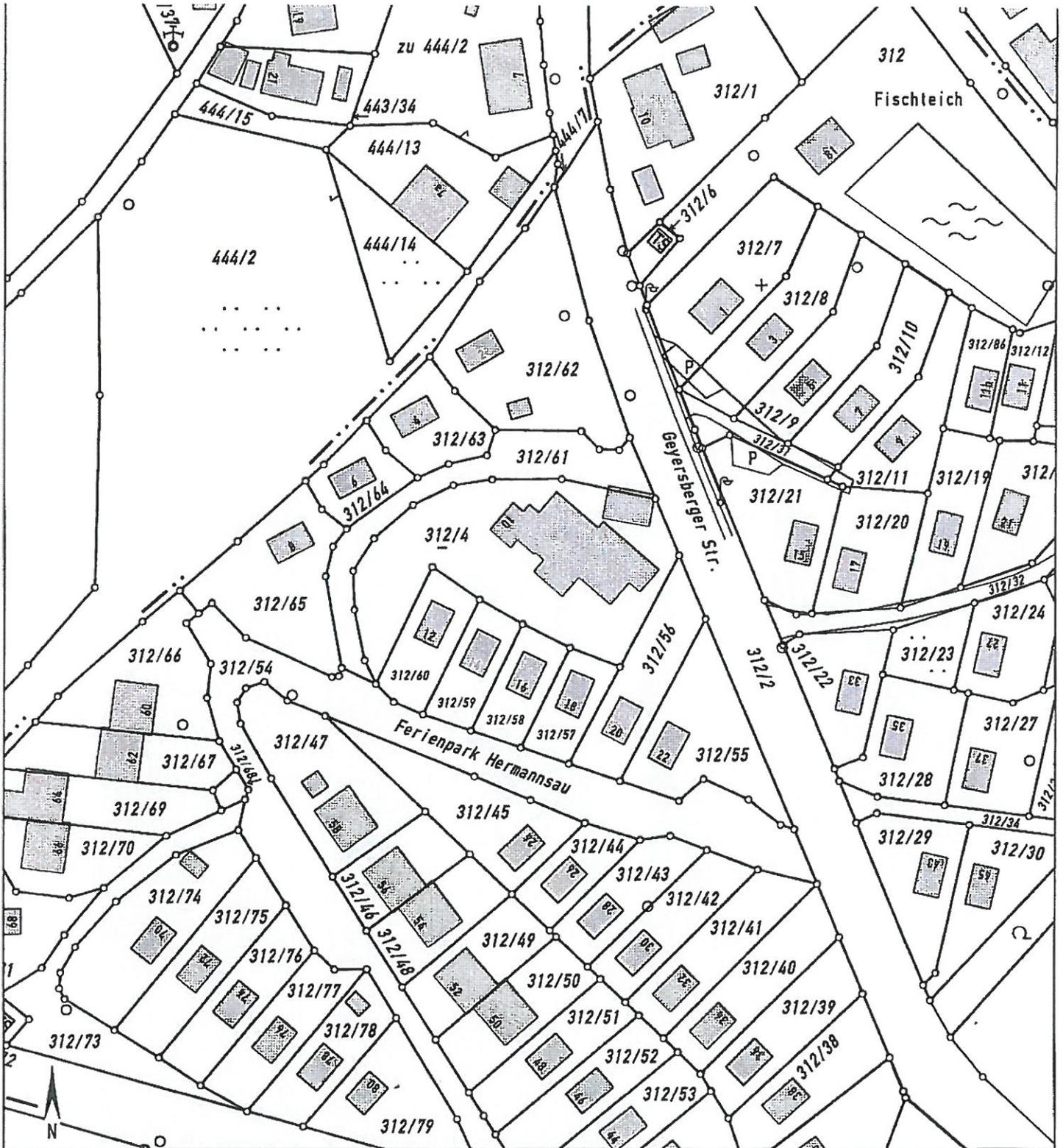


Übersichtsplan "Solla-Hermannsau-Geyersberg"

M 1:25.000



Lageplan "Solla-Hermannsau-Geyersberg" M 1:1000



Auszug aus dem Katasterkartenwerk im Maßstab 1:1000

Gemarkung: Freyung

Vermessungsamt Freyung, 25.07.2008

Die Erstellung von Auszügen aus dem Katasterkartenwerk ist der das Kataster führenden Behörde vorbehalten. Vervielfältigungen (kopiert bzw. digitalisiert und EDV-gespeichert) sind nur für den eigenen Bedarf gestattet. Die Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.

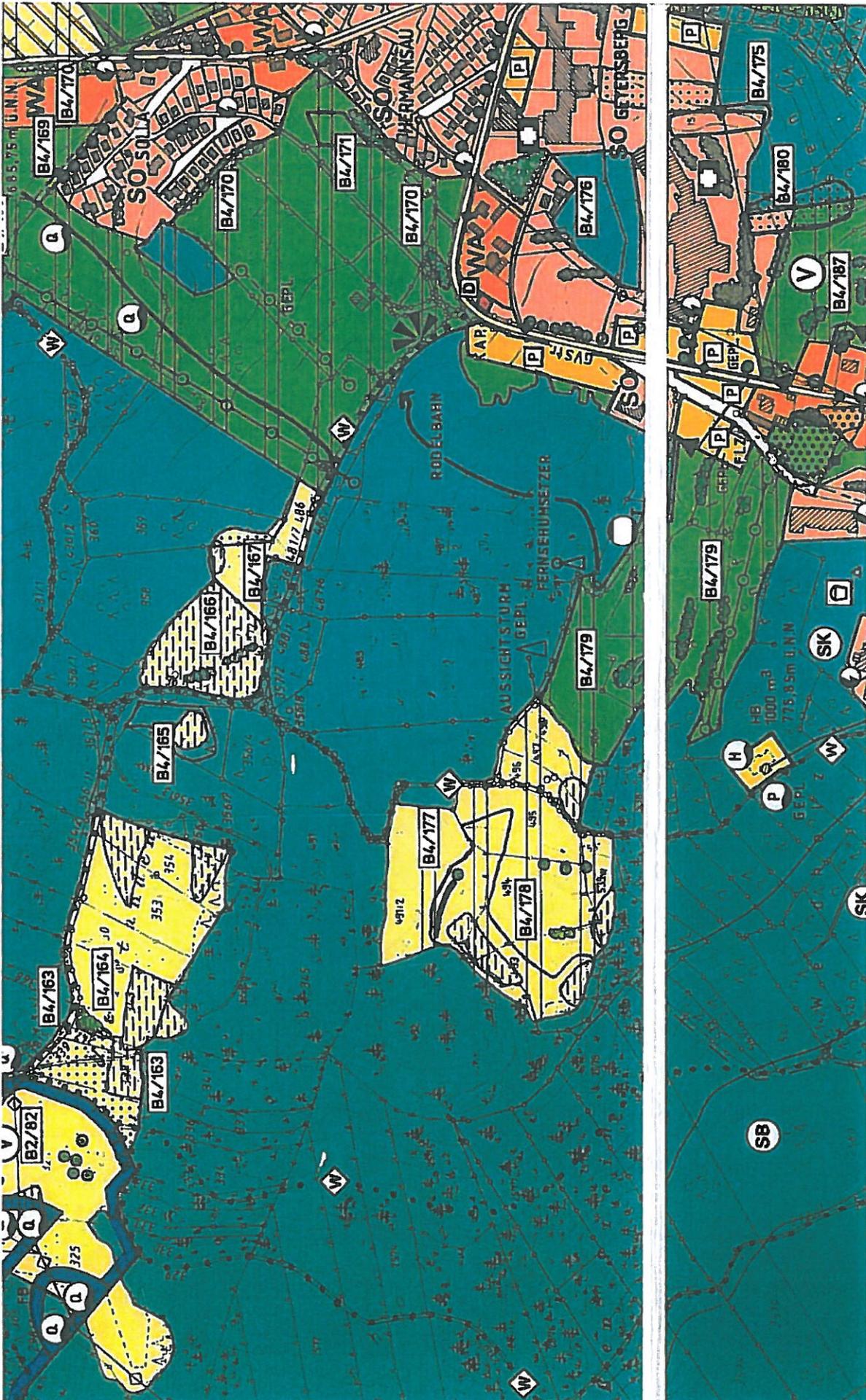
Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet; insbesondere bei lang gestrichelt dargestellten Grenzen kann es zu größeren Ungenauigkeiten kommen.

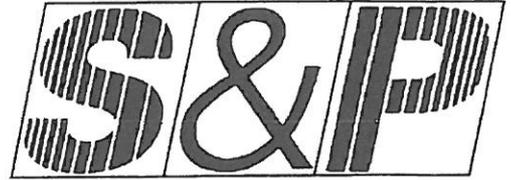
In der Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind.

Der Gebäudenachweis kann vom örtlichen Bestand abweichen.

Kreusreiter







STEGER & PARTNER GMBH Lärmschutzberatung

Lärmimmissionsschutz Beratung
§26 BImSchG Messung
Raumakustik Wärmeschutz
Bauakustik Güteprüfstelle DIN4109

**Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte
in Freyung, Ferienpark Hermannsau 10, Fl.-Nr. 312/4**
Prognose der vom Gaststättenbetrieb ausgehenden
Geräuschimmissionen an den umliegenden Immissionsorten

Frauentorferstraße 87
81247 München
Telefon 0 89 / 89 14 63 0
Telefax 0 89 / 8 11 03 87
info@sp-laermschutz.de
www.sp-laermschutz.de

Außenstelle Rosenheim:
Kirchstraße 23a
83126 Flintsbach
Telefon (0 80 34) 7 05 64 86
Telefax (0 80 34) 7 05 64 39
info-RO@sp-laermschutz.de

Bericht Nr.: 3345/B1/mec

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Gerhard Steger
Registergericht München
HRB 91 202

Datum: 15.02.2010

Bankverbindung
Genossenschaftsbank eG
München
Kto 51 233
BLZ 701 694 64

Auftraggeber: Heinz Dresch
Mühlenstraße 23
46284 Dorsten


Dipl.-Ing. Gerhard Steger
Sachverständiger für
Lärmimmissionsschutz
Von der Industrie- und
Handelskammer für München
und Oberbayern öffentlich
bestellt und vereidigt.

Sachbearbeiter: Dipl.-Ing. Peter Meckl
Dipl.-Ing. Jens Hunecke


Dipl.-Ing. Jens Hunecke
Sachverständiger für
Schallimmissionsschutz
Von der Industrie- und
Handelskammer für München
und Oberbayern öffentlich
bestellt und vereidigt.

Inhaltsübersicht	Seite
1. Aufgabenstellung	3
2. Grundlagen	3
2.1 Verwendete Unterlagen	3
2.2 Beurteilungsgrundlage	5
3. Geräuschemissionen	6
3.1 Terrasse	7
3.2 Live-Musik	8
3.3 Stellplätze	8
3.4 Anlieferung	9
4. Geräuschimmissionen und Beurteilung	10
4.1 Beurteilungspegel	11
4.2 Spitzenpegelkriterium	11
5. Auflagenvorschläge für den Genehmigungsbescheid	11
6. Zusammenfassung	12

Anlagen:

- Anlage A: Zusammenfassung Beurteilungspegel und Spitzenpegel
Anlage B: Details der Ausbreitungsberechnung

Abbildung:

Lageplan mit Geräuschquellen und Immissionsorten

1. Aufgabenstellung

Im Ferienpark Hermannsau in Freyung befindet sich auf der Fl.-Nr. 312/4 ein Gebäude, das baurechtlich als Verwaltungsgebäude genehmigt ist. Das Gebäude diente früher als Verwaltungsgebäude für den umliegenden Ferienpark Hermannsau. Derzeit befinden sich im Gebäude eine Gaststätte und eine der Gaststätte zugeordnete Wohnung.

Der Grundstückseigentümer und Auftraggeber dieser schalltechnischen Untersuchung beabsichtigt nun die baurechtliche Umnutzung des Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte.

In einem Schreiben des Landratsamtes Freyung-Grafenau vom 01.10.2008 wird die Vorlage einer schalltechnischen Untersuchung gefordert, in der die Einhaltung der Immissionsrichtwerte nach TA Lärm an den umliegenden maßgebenden Immissionsorten nachgewiesen wird.

In der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung sollen daher die vom Betrieb der Gaststätte verursachten Geräuschemissionen prognostiziert, die Geräuschemissionen an den umliegenden maßgebenden Immissionsorten berechnet und anhand der Immissionsrichtwerte der TA Lärm beurteilt werden.

2. Grundlagen

2.1 Verwendete Unterlagen

Diesem Bericht liegen zugrunde:

- /1/ 6. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm) vom 26. August 1998, GMBI 1998, Nummer 26, S.503
- /2/ Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Vollzug des Gaststättengesetzes (GastVwV)
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie vom 25. August 1998 Nr. 4100-IV/6-32783
Allgemeines Ministerialblatt Nr. 19/1998,
aufgehoben mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vom 29.01.04
- /3/ VDI 3770, April 2002,
Sport- und Freizeitanlagen, Emissionskennwerte technischer Schallquellen
- /4/ Parkplatzlärmstudie
Untersuchung von Schallemissionen aus Parkplätzen, Autohöfen und Omnibusbahnhöfen sowie von Parkhäusern und Tiefgaragen
6. überarbeitete Auflage
Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (Hrsg.), Augsburg 2007

- /5/ Technischer Bericht zur Untersuchung der LKW- und Ladegeräusche auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern und Speditionen, Schriftenreihe der Hessischen Landesanstalt für Umwelt "Umweltplanung, Arbeits- und Umweltschutz", Heft 192, 1995
- /6/ Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen durch Lastkraftwagen auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern, Speditionen und Verbrauchermärkten sowie weiterer typischer Geräusche insbesondere von Verbrauchermärkten, Schriftenreihe des Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie [HLUG], "Umwelt und Geologie, Lärmschutz in Hessen", Heft 3, 2005
- /7/ VDI-Richtlinie 2571, August 1976, "Schallabstrahlung von Industriebauten"
- /8/ DIN ISO 9613-2, Entwurf, September 1997
Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien
Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren
- /9/ Beurteilung anlagenbezogener Verkehrsgeräusche, Bayerisches Landesamt für Umwelt, 2009

- /a/ Eingabeplanung zur Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte des Planungsbüros ppp, Freyung, mit
 - Lageplan im Maßstab 1 : 1.000
 - Grundriss im Maßstab 1 : 100
 - Schnitte und Ansichten im Maßstab 1 : 100mit Planstand vom 12.08.2008,
digital übersandt vom Planungsbüro ppp am 15.01.2010
- /b/ Auszug aus dem digitalen Katasterkartenwerk sowie dem georeferenzierten Luftbild, entnommen dem BayernViewer-plus der Bayerischen Vermessungsverwaltung am 26.01.2010
- /c/ Digitales Geländemodell des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation, München, digital übersandt am 26.01.2010
- /d/ Schreiben des Landratsamtes Freyung-Grafenau vom 01.10.2008, Az.: 31-2-BG-432-2008
- /e/ Telefonische Auskunft des Landratsamtes Freyung-Grafenau zur Gebietseinstufung der Umgebung und zu den zu berücksichtigenden maßgebenden Immissionsorten vom 29.01.2010
- /f/ Ortsbesichtigung in Freyung am 22.01.2010
- /g/ Angaben der Pächterin Frau Thurnreiter zum derzeitigen Betrieb der Gaststätte im Rahmen der Ortsbesichtigung /f/

2.2 Beurteilungsgrundlage

In der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Vollzug des Gaststättengesetzes GastVwV /2/ hieß es:

3.5.3.2 Zur Beurteilung und Messung von Lärmbelästigungen, die mit der Gaststätte in unmittelbarem Zusammenhang stehen, ist ab 1. November 1998 grundsätzlich die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm) vom 26. August 1998 (GMBI S.503) anzuwenden, sofern keine spezielleren Regelungen zur Beurteilung der Emissionen bestehen, wie z.B. die 18. BImSchV.

Nach Auffassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ist die TA Lärm /1/ jedoch auch nach der Aufhebung der GastVwV /2/ am 29.01.2004 weiterhin auf Geräuschemissionen aus Gaststätten anzuwenden /9/.

Nach TA Lärm /1/ dürfen an einem Immissionsort durch die Summe aller einwirkenden Geräusche aus Anlagen im Sinne von Nr. 1 der TA Lärm /1/ die folgenden Immissionsrichtwerte nicht überschritten werden:

in Gewerbegebieten	tagsüber 65 dB(A);	nachts 50 dB(A);
in Mischgebieten	tagsüber 60 dB(A);	nachts 45 dB(A);
in allgemeinen Wohngebieten	tagsüber 55 dB(A);	nachts 40 dB(A);
in reinen Wohngebieten	tagsüber 50 dB(A);	nachts 35 dB(A).

Die Nachtzeit beginnt um 22.00 Uhr und endet um 06.00 Uhr.

Der Beurteilungszeitraum beträgt somit für die Tageszeit 16 Stunden. Maßgebend für die Beurteilung der Nacht ist die volle Zeitstunde (z.B. 01.00 bis 02.00 Uhr) mit dem höchsten Beurteilungspegel, zu dem die zu beurteilende Anlage relevant beiträgt.

Geräuschemissionen, die in Wohngebieten nach Nr. 6.1 Buchstaben d) bis f) der TA Lärm /1/ im Zeitraum von 20.00 Uhr - 22.00 Uhr und von 06.00 Uhr - 07.00 Uhr auftreten, erhalten einen Zuschlag von 6 dB(A) (Zuschlag für Tageszeiten mit erhöhter Empfindlichkeit nach Nr. 6.5 der TA Lärm /1/).

Der Beurteilungspegel gilt auch dann als überschritten, wenn kurzzeitig auftretende Pegelspitzen den Immissionsrichtwert tagsüber um mehr als 30 dB(A) und nachts um mehr als 20 dB(A) überschreiten (Spitzenpegelkriterium).

Gemäß den Angaben der zuständigen Immissionsschutzbehörde im Landratsamt Freyung-Grafenau /e/ sollen zur Beurteilung der von der Gaststätte verursachten Geräuschemissionen an allen umgebenden maßgebenden Immissionsorten die Immissionsrichtwerte für allgemeine Wohngebiete zugrunde gelegt werden. Außerdem sind gemäß /e/ auch die direkt die Gaststätte umgebenden ehemaligen Ferienhäuser des Ferienparks Hermannsau als Immissionsorte zu berücksichtigen, da sich diese mittlerweile zum größten Teil im Fremdeigentum befinden und zum Teil auch dauerhaft bewohnt werden.

Die in dieser schalltechnischen Untersuchung berücksichtigten Immissionsorte sind in der beiliegenden Abbildung im Anhang zu dieser schalltechnischen Untersuchung dargestellt.

3. Geräuschemissionen

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung in Freyung am 22.01.2010 /f/ wurde mit der Pächterin der Gaststätte, Frau Thurnreiter, eine Betriebsbeschreibung zum derzeitigen Betrieb der Gaststätte erarbeitet /g/.

Nach /f/ und /g/ sowie den uns vorliegenden Planunterlagen /a/ befindet sich im Gebäude auf Fl.-Nr. 312/4 derzeit eine Gaststätte mit ca. 60 Sitzplätzen im Innenbereich und mit ca. 50 Sitzplätzen auf einer Terrasse nordöstlich des Gebäudes. Der nordwestliche Teil des Gebäudes besteht aus einer Wohnung, die derzeit von der Pächterin selbst bewohnt wird.

In der Hauptsaison ist gemäß den Angaben der Pächterin /g/ die Gaststätte ab 11.00 Uhr bis in die Nachtstunden gemäß TA Lärm /1/ (nach 22.00 Uhr) geöffnet. Auf der nordöstlich liegenden Terrasse findet dagegen nur Betrieb bis 22.00 Uhr statt.

Mittwochs und freitags wird den Gästen Livemusik im Inneren der Gaststätte dargeboten. Diese beginnt jeweils um 19.30 Uhr und endet am Mittwoch um 22.30 Uhr und am Freitag um 23.30 Uhr.

Der Gaststätte sind gemäß /g/ 4 Stellplätze unmittelbar beim Eingang zur Gaststätte auf der Fl.-Nr. 312/61 zugeordnet.

Die Gäste parken gemäß /g/ aber auch auf der der Geyersberger Straße gegenüberliegenden Seite der Gaststätte, wo sich ein kleiner Parkplatz befindet. Auf der Geyersberger Straße selbst darf aus straßenverkehrsrechtlichen Gründen (eingeschränktes bzw. absolutes Halteverbot) nicht geparkt werden.

Die Anlieferung von Getränken und sonstigen Lebensmitteln findet gemäß /g/ jeweils ca. einmal pro Woche und jeweils im Zeitraum von ca. 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr mit Lkw statt.

Wie oben erwähnt wird die Gaststätte nach /g/ derzeit auch nach 22.00 Uhr, also innerhalb des nächtlichen Beurteilungszeitraumes der TA Lärm /1/ von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr betrieben.

Vorberechnungen haben ergeben, dass ein Betrieb der Gaststätte nach 22.00 Uhr nicht möglich ist.

Der Grund hierfür liegt vor allem darin, dass das so genannte nächtliche Spitzenpegelkriterium der TA Lärm /1/ bei einer Nutzung sowohl der direkt der Gaststätte zugeordneten Stellplätze als auch der Stellplätze östlich der Geyersberger Straße an einigen der gemäß des Landratsamtes Freyung-Grafenau /e/ in der schalltechnischen Untersuchung zu berücksichtigenden Immissionsorten überschritten wird.

Dieser Umstand, dass sich die Stellplätze bei einer Nachtnutzung zu nah an den Immissionsorten befinden, wird auch aus Tabelle 37 der Parkplatzlärmstudie des Bayerischen Landesamtes für Umwelt /4/ ersichtlich. In dieser Tabelle sind die erforderlichen Mindestabstände zwischen dem Rand von Stellplätzen und dem nächstgelegenen Immissionsort bei einer Stellplatznutzung in der Nacht angegeben.

Demnach ist für Immissionsorte in allgemeinen Wohngebieten ein Mindestabstand von 28 m zum nächstgelegenen Pkw-Stellplatz während der Nachtzeit notwendig. Dieser Mindestabstand wird sowohl bei den direkt der Gaststätte zugeordneten Stellplätzen westlich der Geyersberger Straße als auch bei den von den Gästen benutzten Stellplätzen östlich der Geyersberger Straße deutlich unterschritten.

Die Abstände zu den hierfür maßgebenden Immissionsorten auf den Fl.-Nrn. 312/62 bzw. 312/07 zu den jeweiligen Stellplatzflächen betragen nur ca. 15 m bzw. ca. 6 m.

Da eine nächtliche Nutzung der Gaststätte nach 22.00 Uhr aus schalltechnischer Sicht daher nicht stattfinden kann, wird in der nachfolgenden Geräuschemissionsprognose nur ein Betrieb tagsüber bis 22.00 Uhr berücksichtigt.

3.1 Terrasse

Nordöstlich des Gebäudes befindet sich eine Terrasse.

Nach Angaben der Pächterin Frau Thurnreiter /g/ besitzt die Terrasse 50 Sitzplätze und ist maximal im Zeitraum von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr in Betrieb.

Der VDI-Richtlinie 3770 /3/ ist für gehobenes Sprechen ein Schalleistungspegel in Höhe von $L_{WA} = 70$ dB(A) pro sprechender Person zu entnehmen.

Unter der Annahme, dass bei einer Vollbelegung der Terrasse 50 % der anwesenden Personen gleichzeitig sprechen und die restlichen 50 % der Personen zuhören, ergibt sich unter Berücksichtigung eines Informationshaltigkeitszuschlages in Höhe von 3 dB(A) für die Terrasse der folgende Schalleistungspegel:

$$L_{WA} = 70 + 10 \cdot \lg\left(\frac{50}{2}\right) + 3 = 87 \text{ dB(A)}$$

Dieser Schalleistungspegel wird im digitalen Berechnungsmodell einer entsprechenden Flächenschallquelle mit einer Emissionshöhe von 1,5 m über dem Niveau der Terrasse zugewiesen (siehe beigefügte Abbildung).

Über einen so genannten Tagesgang wird im digitalen Berechnungsmodell eine Einwirkzeit von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr berücksichtigt.

Zur Überprüfung des Spitzenpegelkriteriums der TA lärm /1/ wird demjenigen Punkt der Flächenschallquelle, der am jeweiligen Immissionsort zum höchsten Immissionsbeitrag führt, ein Spitzenschalleistungspegel in Höhe von $L_{WA,max} = 108$ dB(A) für "lautes Schreien" nach VDI-Richtlinie 3770 /3/ zugewiesen.

3.2 Live-Musik

Wir gehen davon aus, dass bei normalem Gaststättenbetrieb (normale Unterhaltung, nur Hintergrundmusik) im Inneren der Gaststätte keine Geräuschpegel auftreten, die für die schalltechnische Beurteilung der Gaststätte an den umliegenden maßgebenden Immissionsorten relevant sind.

Nach Angaben der Pächterin /g/ finden jedoch zweimal pro Woche Veranstaltungen mit Livemusik statt. Hierbei gehen wir von einem mittleren Innenpegel in der Größenordnung von bis zu $L_1 = 90$ dB(A) aus.

Maßgeblich für die Geräuschabstrahlung der Außenfassade bei Livemusik im Inneren der Gaststätte bei ansonsten massiven Außenwänden sind einerseits das Fensterband in der Nordostfassade und die beiden Fenster sowie eine Tür in der Südostfassade der Gaststätte.

Die sechs Fenster in der Nordostfassade besitzen bei einer Höhe von je ca. 1,8 m bzw. einer Breite von je ca. 2 m eine Gesamtfläche von ca. 21,6 m².

Die beiden Fenster sowie die Tür in der Südostfassade des Gebäudes weisen eine Gesamtfläche von ca. 7 m² auf.

Nach VDI 2571 /7/ ergeben sich unter der Annahme, dass die Fenster und die Tür jeweils mindestens ein bewertetes Schalldämm-Maß in Höhe von $R'_w = 20$ dB im geschlossenen Zustand aufweisen, die von den Fenster- bzw. Türflächen abgestrahlten Schalleistungspegel wie folgt:

$$\text{Fenster Nordostfassade: } L_{WA} = 90 - 20 - 4 + 10 \cdot \lg 21,6 = 79,3 \text{ dB(A)}$$

$$\text{Fenster/Tür Südostfassade: } L_{WA} = 90 - 20 - 4 + 10 \cdot \lg 7 = 74,5 \text{ dB(A)}$$

Diese Schalleistungspegel werden im digitalen Berechnungsmodell entsprechenden Flächenschallquellen am Gebäude zugewiesen (siehe Abbildung 1).

Da wie oben beschrieben, ein Betrieb der Gaststätte nach 22.00 Uhr nicht möglich ist, berücksichtigen wir entgegen den Angaben der Pächterin /g/ für die Livemusik lediglich eine Einwirkzeit von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr.

Diese 2,5-stündige Einwirkdauer wird den Flächenschallquellen im digitalen Berechnungsmodell wiederum über einen Tagesgang zugeordnet.

3.3 Stellplätze

Nach Angaben der Gaststättenpächterin /g/ sind vier der direkt nördlich der Gaststätte liegenden Stellplätze auf der Fl.-Nr. 312/61 der Gaststätte zugeordnet.

Zusätzlich befindet sich gegenüber der Gaststätte östlich der Geyersberger Straße ebenfalls ein Parkplatz, der von den Gästen der Gaststätte genutzt wird.

Hier berücksichtigten wir ebenso bei der Berechnung der Geräuschemissionen vier dem Gaststättenbetrieb zuzurechnende Stellplätze.

Da wie bereits oben in der Einleitung zum Kapitel 3 dieser schalltechnischen Untersuchung erwähnt, eine Nutzung sowohl der westlich als auch der östlich der Geyersberger Straße liegenden Stellplätze während des Nachtzeitraumes von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr im Zusammenhang mit dem Gaststättenbetrieb nicht stattfinden kann, berücksichtigen wir als Einwirkzeit nur den Zeitraum tagsüber von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Für diesen Zeitraum gehen wir von einer Bewegungshäufigkeit von einer Bewegung pro Stellplatz und Stunde aus, so dass sich bei insgesamt acht Stellplätzen eine Bewegungshäufigkeit von 88 Pkw-Bewegungen innerhalb des 11-stündigen Betriebszeitraumes tagsüber von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr ergibt.

Nach Parkplatzlärmstudie /4/ ergibt sich für jede der beiden Parkplatzflächen mit je vier Stellplätzen für eine Bewegung pro Stellplatz und Stunde der folgende auf eine Stunde bezogene Schalleistungspegel:

$$L_{WA,1h} = 63 + K_{PA} + K_1 + 10 \cdot \log 4 = 76,0 \text{ dB(A)}$$

mit:

$$K_{PA} = 3 \text{ dB(A)}$$

$$K_1 = 4 \text{ dB(A)}$$

(Parkplätze an Gaststätten)

$N \cdot n = 4$ (alle Bewegungen je Stunde im jeweiligen Bereich)

Dieser Schalleistungspegel wird im digitalen Berechnungsmodell jeweils einer entsprechenden Flächenschallquelle mit einer Emissionshöhe von 0,5 m über Gelände und unter Berücksichtigung einer 11-stündigen Einwirkdauer tagsüber von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr zugewiesen (siehe Abbildung 1).

Zur Überprüfung des Spitzenpegelkriteriums nach TA Lärm /1/ wird jeweils demjenigen Punkt der Flächenschallquellen, von dem aus an den Immissionsorten die jeweils höchsten Immissionsbeiträge erzeugt werden, ein Spitzenschalleistungspegel in Höhe von $L_{WA,max} = 97,5 \text{ dB(A)}$ für das Türemschließen gemäß Parkplatzlärmstudie /4/ zugeordnet.

3.4 Anlieferung

Nach Angaben der Pächterin /g/ erfolgen ca. zweimal pro Woche Anlieferungen von Getränken und sonstigen Lebensmitteln.

Diese Anlieferungen finden in der Regel werktags im Zeitraum von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr mit Lkws statt, die von der Geyersberger Straße aus rückwärts in den kleinen Weg nördlich der Gaststätte bis zur Höhe des Einganges einfahren.

Dort werden die Waren (Getränkefässer, Lebensmittelpakete etc.) jeweils über die Lkw-eigene Ladebordwand entladen.

10 Minuten pro Lkw, bei zwei Anlieferungen pro Tag somit eine Einwirkdauer von insgesamt 20 Minuten.

Zur Überprüfung des Spitzenpegelkriteriums nach TA Lärm /1/ gehen wir für denjenigen Punkt der Flächenschallquelle, von dem aus an den Immissionsorten die jeweils höchsten Immissionspegel erzeugt werden, von einem maximalen Schallleistungspegel in Höhe von $L_{WA,max} = 108 \text{ dB(A)}$ aus, der gemäß der Studie /6/ beim Entlüften der Lkw-Betriebsbremse auftreten kann.

Bei der händischen Entladung der Lebensmittelkartons entstehen gemäß den Angaben der Pächterin /g/ keine schalltechnisch relevanten Geräuschemissionen.

Für die Entladung der Getränkefässer mittels „Sackkarre“ hingegen berücksichtigen wir in Anlehnung an das Ereignis "Rollcontainer über fahrzeugeigene Ladebordwand" der Studie /5/ einen auf eine Stunde und ein Ereignis bezogenen Schallleistungspegel in Höhe von

$$L_{WAT,1h} = 78,0 \text{ dB(A)}.$$

Nach Angaben der Pächterin /g/ werden pro Anlieferung maximal sechs volle Getränkefässer angeliefert bzw. sechs leere Getränkefässer abgeholt.

Diese 12 Ereignisse pro Anlieferung werden im digitalen Berechnungsmodell einer Punktschallquelle in 1,5 m Höhe über Gelände unter Berücksichtigung des oben genannten Schallleistungspegels zugeordnet.

Zur Überprüfung des Spitzenpegelkriteriums nach TA Lärm /1/ gehen wir von einem maximalen Schallleistungspegel bei der Entladung der Getränkefässer in Höhe von $L_{WA,max} = 112 \text{ dB(A)}$ in Anlehnung an die Studie /5/ aus.

4. Geräuschemissionen und Beurteilung

Nachfolgend werden auf Basis des in Ziffer 3 dieser schalltechnischen Untersuchung beschriebenen Emissionsansatzes die Beurteilungspegel und Spitzenpegel an den umliegenden maßgebenden Immissionsorten gemäß den Rechenalgorithmen der DIN ISO 9613-2 /8/ berechnet.

Der Vergleich zeigt, dass mit Beurteilungspegeln in Höhe von maximal ca. 52 dB(A) an den Immissionsorten auf der Fl.-Nr. 312/07 bzw. der Fl.-Nr. 312/62 der Immissionsrichtwert in Höhe von 55 dB(A) für allgemeine Wohngebiete um mindestens 3 dB(A) unterschritten wird.

An allen Immissionsorten, an denen der Immissionsrichtwert der TA Lärm /1/ um weniger als 6 dB(A) unterschritten wird, wirken unserer Kenntnis nach keine sonstigen Geräuschimmissionen aus Anlagen im Sinne der TA Lärm /1/ ein. Es kann daher bei diesen Immissionsorten davon ausgegangen werden, dass die Geräuschimmissionen der Gaststätte den Immissionsrichtwert der TA Lärm /1/ ausschöpfen dürfen.

An allen übrigen Immissionsorten, an denen der Immissionsrichtwert um mehr als 6 dB(A) unterschritten wird, ist gemäß Ziff. 3.2.1 der TA Lärm /1/ der von der Gaststätte verursachte Immissionsbeitrag als nicht relevant anzusehen. Die Bestimmung der Vorbelastung kann daher entfallen.

4.2 Spitzenpegelkriterium

Im rechten Bereich der Tabelle in Anlage A sind die berechneten Spitzenpegel, die sich aus dem in Kapitel 3 dieser schalltechnischen Untersuchung dokumentierten Emissionsansatz ergeben, dem Spitzenpegelkriterium nach TA Lärm /1/ für allgemeine Wohngebiete in Höhe von 85 dB(A) tagsüber gegenübergestellt.

Man erkennt, dass das Spitzenpegelkriterium der TA Lärm /1/ tagsüber mit Sicherheit eingehalten wird.

5. Auftragsvorschläge für den Genehmigungsbescheid

Wir empfehlen in den Genehmigungsbescheid zur Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte aus schalltechnischer Sicht die im Folgenden kursiv gedruckten Auflagen zu übernehmen:

- 1. Die Beurteilung der von der Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte ausgehenden Geräuschimmissionen erfolgt nach TA Lärm (6. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz).*

2. *Ein Betrieb der Gaststätte ist im Zeitraum von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr nicht zulässig. Der Betreiber der Gaststätte hat dafür Sorge zu tragen, dass der Betrieb der Gaststätte so rechtzeitig beendet wird, dass bis um 22.00 Uhr alle Pkw von Gästen und Mitarbeitern die der Gaststätte zuzurechnenden Stellplätze verlassen haben.*
3. *Musikdarbietungen im Freien auf der Terrasse sind unzulässig. Bei der Nutzung von elektroakustischen Verstärkeranlagen im Inneren der Gaststätte sind Fenster und Türen geschlossen zu halten.*
4. *Lkw-Anlieferungen sind nur werktags während der Tagszeit zwischen 07.00 Uhr und 20.00 Uhr zulässig.*

6. Zusammenfassung

Im Zuge der Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte auf der Fl.-Nr. 312/4 der Gemarkung Freyung waren die vom derzeitigen Betrieb ausgehenden Geräuschimmissionen an den nächstgelegenen maßgebenden Immissionsorten zu prognostizieren.

Die Prognose der Geräuschemissionen basierte dabei auf den Angaben der Gaststättenpächterin. Demnach ist derzeit die Gaststätte auch nach 22.00 Uhr in Betrieb.

Die Berechnungen zeigen, dass ein Betrieb der Gaststätte im Nachtzeitraum der TA Lärm von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr nicht möglich ist, da unter anderem die Nutzung der Pkw-Stellplätze eine Überschreitung des Spitzenpegelkriteriums der TA Lärm /1/ an den umliegenden maßgebenden Immissionsorten, die gemäß den Angaben des zuständigen Landratsamtes Freyung-Grafenau als allgemeines Wohngebiet eingestuft werden müssen, verursacht.

Während des Tageszeitraumes der TA Lärm von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr kann die Gaststätte dagegen betrieben werden.

Auch Musikdarbietungen im Inneren der Gaststätte können bei geschlossenen Fenstern und Türen während dieses Zeitraumes durchgeführt werden.

Die Immissionsrichtwerte und das Spitzenpegelkriterium der TA Lärm werden während der Tageszeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr eingehalten.

Zur Übernahme in den Genehmigungsbescheid wurden aus schalltechnischer Sicht Textvorschläge für Auflagen formuliert.



Dipl.-Ing. Peter Meckl



Dipl.-Ing. Jens Hunecke

**Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung
Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte**

Anlage A

Zusammenfassung Beurteilungspegel und Spitzenpegel (Sonn- und Feiertag)

Name	HR	Geschoss	Nutzung	GH	Z	IRW,T	L _{nT}	L _{nT,diff}	SPK,T	L _{T,max}	L _{T,max,diff}
Fl.-Nr. 312/01	W	EG	WA	708,45	710,51	55	42,4	-	85	63,2	---
				1. OG	708,45	713,31	55	44,2	-	85	64,7
Fl.-Nr. 312/07	SW	EG	WA	709,85	711,18	55	48,0	-	85	67,5	---
				1. OG	709,85	713,68	55	52,1	-	85	72,0
Fl.-Nr. 312/08	SW	EG	WA	709,56	711,00	55	47,7	-	85	65,8	---
				1. OG	709,56	713,50	55	50,9	-	85	69,6
Fl.-Nr. 312/09	SW	EG	WA	709,49	710,91	55	46,2	-	85	65,6	---
				1. OG	709,49	713,41	55	50,1	-	85	70,6
Fl.-Nr. 312/21, Nordostfas.	N	EG	WA	713,76	715,25	55	41,9	-	85	66,9	---
				1. OG	713,76	717,75	55	43,8	-	85	68,2
Fl.-Nr. 312/21, Südwestfas.	S	EG	WA	713,73	715,25	55	46,2	-	85	71,2	---
				1. OG	713,73	717,75	55	46,9	-	85	72,5
Fl.-Nr. 312/57	N	EG	WA	720,73	722,24	55	46,5	-	85	64,7	---
				1. OG	720,73	724,74	55	47,0	-	85	66,4
Fl.-Nr. 312/59	NO	EG	WA	720,74	722,29	55	42,0	-	85	65,9	---
				1. OG	720,74	724,79	55	43,7	-	85	68,2
Fl.-Nr. 312/62	SO	EG	WA	716,69	718,29	55	50,5	-	85	77,0	---
				1. OG	716,69	720,79	55	52,2	-	85	77,3
Fl.-Nr. 312/63	NO	EG	WA	718,32	719,78	55	48,5	-	85	74,8	---
				1. OG	718,32	722,28	55	50,4	-	85	76,5
Fl.-Nr. 443/34	S	EG	WA	723,13	726,74	55	39,3	-	85	61,5	---
				1. OG	723,13	729,54	55	41,0	-	85	60,9
Fl.-Nr. 444/13	SO	EG	WA	714,55	716,06	55	42,9	-	85	65,4	---
				1. OG	714,55	718,86	55	44,7	-	85	67,4



**Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung
Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte**

Anlage A

Zusammenfassung Beurteilungspegel und Spitzenpegel (Sonn- und Feiertag)

Name	HR	Geschoss	Nutzung	GH	Z	IRW _T	LfT	LfT,diff	SPK _T	LfT,max	LfT,max,diff
				m	m	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
Fl.-Nr. 444/2		2. OG		714,55	721,66	55	45,7	-	85	68,7	---
	S	EG	WA	710,62	710,96	55	37,9	-	85	59,8	---
		1. OG		710,62	713,76	55	41,9	-	85	62,5	---
		2. OG		710,62	716,56	55	42,9	-	85	64,6	---

Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte

Anlage A

Zusammenfassung Beurteilungspegel und Spitzenpegel (Sonn- und Feiertag)

Legende

Name	Name des Immissionsorts
HR	Himmelsrichtung
Geschoss	Stockwerk
Nutzung	Gebietsnutzung
GH	Geländehöhe
Z	Immissionsorthöhe
IRW,T	Immissionsrichtwert Tag
LT	Beurteilungspegel Tag
LrT,diff	Richtwertüberschreitung für Zeitbereich Tag
SPK,T	Spitzenpegelkriterium Tag
LT,max	Maximalpegel Tag
LT,max,diff	Überschreitung Spitzenpegelkriterium Tag

m

m

dB(A)

dB(A)

dB(A)

dB(A)

dB(A)

dB(A)



Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte

Anlage B

Details der Ausbreitungsberechnung (Sonn- und Feiertag)

1	2	3	7	8	9	12	13	14	15	17	18	19	21	22	23	24	25
Schallquelle	Quellentyp	Zeitb.	L _w dB(A)	L _w /L _{w'} dB(A)	I oder S m, m ²	K _o dB	s	A _{div} dB	A _{gn} dB	A _{bar} dB	A _{atm} dB	ADI dB	dL _{refl} dB	C _{met} dB	dL _{wz} dB	ZR dB	L _r
Fl.-Nr. 312/01 EG WA																	
L_{ET} 42,4 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	L _{rT}	78,0	78,0		3,0	63,0	-47,0	-3,8	-0,9	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	27,9
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	L _{rT}	99,0	79,4	91,2	3,0	61,8	-46,8	-3,9	-0,5	-0,1	0,0	0,5	0,0	-16,8	0,0	34,4
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	L _{rT}	79,3	65,6	23,3	6,0	75,7	-48,6	-3,6	-1,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	29,1
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	L _{rT}	74,5	65,7	7,6	6,0	84,9	-49,6	-4,0	-15,7	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	8,3
Parkplatz Ost	Fläche	L _{rT}	76,0	55,3	118,2	3,0	46,9	-44,4	-3,3	-8,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	24,2
Parkplatz West	Fläche	L _{rT}	76,0	53,6	172,2	3,0	60,2	-46,6	-4,0	-0,4	-0,1	0,0	0,1	0,0	-1,6	3,2	29,5
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	L _{rT}	87,0	66,4	114,3	3,0	69,1	-47,8	-3,4	-1,3	-0,1	0,0	1,8	0,0	-1,6	3,2	40,8
Fl.-Nr. 312/01 1., OG WA																	
L_{ET} 44,2 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	L _{rT}	78,0	78,0		3,0	62,7	-46,9	-2,9	-0,4	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	29,4
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	L _{rT}	99,0	79,4	91,2	3,0	61,6	-46,8	-2,9	-0,2	-0,1	0,0	0,6	0,0	-16,8	0,0	35,8
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	L _{rT}	79,3	65,6	23,3	6,0	75,4	-48,5	-2,8	-0,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	30,5
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	L _{rT}	74,5	65,7	7,6	6,0	84,7	-49,6	-3,4	-15,7	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	8,9
Parkplatz Ost	Fläche	L _{rT}	76,0	55,3	118,2	3,0	46,8	-44,4	-1,8	-4,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	29,6
Parkplatz West	Fläche	L _{rT}	76,0	53,6	172,2	3,0	60,0	-46,6	-3,0	-1,0	-0,1	0,0	0,1	0,0	-1,6	3,2	30,1
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	L _{rT}	87,0	66,4	114,3	3,0	68,8	-47,7	-2,5	0,0	-0,1	0,0	1,5	0,0	-1,6	3,2	42,7
Fl.-Nr. 312/07 EG WA																	
L_{ET} 48,0 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	L _{rT}	78,0	78,0		3,0	38,9	-42,8	-4,0	-2,1	-0,1	0,0	0,1	0,0	-1,2	0,0	30,8
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	L _{rT}	99,0	79,4	91,2	3,0	32,7	-41,3	-4,2	-2,3	-0,1	0,0	0,6	0,0	-16,8	0,0	38,0
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	L _{rT}	79,3	65,6	23,3	6,0	43,6	-43,8	-3,6	-2,7	-0,1	0,0	0,3	0,0	-8,1	5,3	32,6
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	L _{rT}	74,5	65,7	7,6	6,0	52,6	-45,4	-4,5	-16,7	-0,1	0,0	2,4	0,0	-8,1	5,3	13,5
Parkplatz Ost	Fläche	L _{rT}	76,0	55,3	118,2	3,0	11,5	-32,2	-1,5	-3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	43,5
Parkplatz West	Fläche	L _{rT}	76,0	53,6	172,2	3,0	32,8	-41,3	-4,6	-3,1	-0,1	0,0	0,2	0,0	-1,6	3,2	31,7
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	L _{rT}	87,0	66,4	114,3	3,0	38,6	-42,7	-3,0	-2,3	-0,1	0,0	1,4	0,0	-1,6	3,2	44,8



Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung
 Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte

Details der Ausbreitungsberechnung (Sonn- und Feiertag)

1	2	3	7	8	9	12	13	14	15	17	18	19	21	22	23	24	25
Schallquelle	Quellentyp	Zeitp.	Lw dB(A)	Lw/Lw" dB(A)	I oder S m,m ²	Ko dB	s m	Adiv dB	Agnd dB	Abar dB	Aatm dB	ADI dB	dLrefl dB	Cmet	dLwZ dB	ZR dB	Lr
Fl.-Nr. 312/07 1. OG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 52,1 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	38,5	-42,7	-2,3	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	34,6
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	32,4	-41,2	-2,2	0,0	-0,1	0,0	0,7	0,0	-16,8	0,0	42,4
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	43,2	-43,7	-2,2	-1,0	-0,1	0,0	0,3	0,0	-8,1	5,3	35,8
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	52,3	-45,4	-3,4	-15,6	-0,1	0,0	2,3	0,0	-8,1	5,3	15,6
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	2,9	11,2	-32,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	47,9
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	32,5	-41,2	-2,5	-0,6	-0,1	0,0	0,3	0,0	-1,6	3,2	36,4
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	38,2	-42,6	-1,3	-0,3	-0,1	0,0	1,3	0,0	-1,6	3,2	48,5
Fl.-Nr. 312/08 EG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 47,7 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	44,4	-43,9	-3,8	-1,5	-0,1	0,0	0,1	0,0	-1,2	0,0	30,5
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	36,1	-42,2	-4,1	-2,3	-0,1	0,0	0,8	0,0	-16,8	0,0	37,4
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	43,3	-43,7	-3,6	-2,2	-0,1	0,0	0,4	0,0	-8,1	5,3	33,3
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	51,7	-45,3	-4,4	-16,6	-0,1	0,0	0,1	0,0	-8,1	5,3	11,4
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	12,9	-33,2	-0,6	-3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	42,7
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	36,1	-42,1	-4,4	-2,3	-0,1	0,0	0,2	0,0	-1,6	3,2	31,9
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	40,0	-43,0	-3,0	-2,0	-0,1	0,0	1,3	0,0	-1,6	3,2	44,7
Fl.-Nr. 312/08 1. OG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 50,9 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	44,0	-43,9	-2,5	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	33,4
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	35,8	-42,1	-2,3	0,0	-0,1	0,0	0,8	0,0	-16,8	0,0	41,5
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	42,9	-43,6	-2,2	-0,8	-0,1	0,0	0,2	0,0	-8,1	5,3	36,0
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	51,4	-45,2	-3,3	-14,9	-0,1	0,0	0,1	0,0	-8,1	5,3	14,2
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	2,9	12,6	-33,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	45,4
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	35,9	-42,1	-2,6	-0,1	-0,1	0,0	0,2	0,0	-1,6	3,2	35,9
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	39,6	-42,9	-1,4	-0,3	-0,1	0,0	1,2	0,0	-1,6	3,2	48,0



Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte i Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte

Details der Ausbreitungsberechnung (Sonn- und Feiertag)

1	2	3	7	8	9	12	13	14	15	17	18	
Schallquelle	Quelltyp	Zeitb.	Lw dB(A)	Lw/Lw" dB(A)	l oder S m, m ²	Ko dB	s m	Adiv dB	Agnd dB	Abar dB	Aatm dB	A

Fl.-Nr. 312/09	EG	WA	IRW,T 55 dB(A)	LrT 46,2 dB(A)								
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	47,9	-44,6	-4,0	-2,5	-0,1	0
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	37,7	-42,5	-4,5	-3,0	-0,1	0
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	41,4	-43,3	-3,8	-2,8	-0,1	0
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	48,8	-44,8	-4,5	-13,6	-0,1	0
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	15,5	-34,8	-1,6	-3,5	0,0	0
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	38,9	-42,8	-4,7	-3,2	-0,1	0
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	40,0	-43,0	-3,3	-2,7	-0,1	0

Fl.-Nr. 312/09	1. OG	WA	IRW,T 55 dB(A)	LrT 50,1 dB(A)								
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	47,5	-44,5	-2,8	0,0	-0,1	0
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	37,4	-42,5	-2,8	-0,4	-0,1	0
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	40,9	-43,2	-2,3	-0,5	-0,1	0
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	48,5	-44,7	-3,3	-10,9	-0,1	0
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	2,9	15,2	-34,6	0,0	-2,6	0,0	0
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	38,5	-42,7	-3,0	-0,8	-0,1	0
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	39,5	-42,9	-1,7	-0,2	-0,1	0

Fl.-Nr. 312/21, Nordostfas.	EG	WA	IRW,T 55 dB(A)	LrT 41,9 dB(A)								
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	50,1	-45,0	-3,0	0,0	-0,1	0
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	37,9	-42,6	-3,0	-0,3	-0,1	0
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	3,0			0,0	0,0		0
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	3,0			0,0	0,0		0
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	29,9	-40,5	-2,7	0,0	-0,1	0
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	41,4	-43,3	-3,4	-0,5	-0,1	0
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	0,0			0,0	0,0		0



Steger & Partner GmbH Frauendorferstraße 87 81247 München Tel: 089/891

Bericht Nr. 3345/B1/mec vom 15.02.2010

Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte

Details der Ausbreitungsberechnung (Sonn- und Feiertag)

1	2	3	7	8	9	12	13	14	15	17	18	
Schallquelle	Quellentyp	Zeitb.	Lw dB(A)	Lw/Lw" dB(A)	l oder S m,m ²	Ko dB	s m	Adiv dB	Agnd dB	Abar dB	Aatm dB	
Fl.-Nr. 312/57 EG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 46,5 dB(A)												
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	40,1	-43,1	-2,2	-6,7	-0,1	C
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	38,9	-42,8	-2,9	-9,8	-0,1	C
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	25,3	-39,1	-0,1	-13,8	0,0	C
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	5,9	16,2	-35,2	0,0	0,0	0,0	C
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	57,5	-46,2	-3,7	-3,9	-0,1	C
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	40,4	-43,1	-3,2	-9,3	-0,1	C
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	31,0	-40,8	-0,7	-8,1	-0,1	C
Fl.-Nr. 312/57 1. OG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 47,0 dB(A)												
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	40,4	-43,1	-0,7	-6,5	-0,1	C
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	39,3	-42,9	-1,4	-9,2	-0,1	C
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	5,9	25,8	-39,2	0,0	-13,6	0,0	C
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	5,8	16,9	-35,5	0,0	0,0	0,0	C
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	58,0	-46,3	-2,7	-1,9	-0,1	C
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	40,9	-43,2	-1,7	-8,6	-0,1	C
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	2,9	31,4	-40,9	0,0	-7,1	-0,1	C
Fl.-Nr. 312/59 EG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 42,0 dB(A)												
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	33,7	-41,6	-1,9	-5,6	-0,1	C
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	37,4	-42,4	-3,0	-9,3	-0,1	C
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	31,0	-40,8	-1,0	-14,3	-0,1	C
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	25,0	-39,0	-0,8	-14,4	0,0	C
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	60,5	-46,6	-3,8	-4,8	-0,1	C
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	37,9	-42,6	-3,2	-8,3	-0,1	C
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	32,4	-41,2	-1,1	-8,3	-0,1	C



Steger & Partner GmbH Frauendorferstraße 87 81247 München Tel: 089/891

Bericht Nr. 3345/B1/mec vom 15.02.2010

Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte

Anlage B

Details der Ausbreitungsberechnung (Sonn- und Feiertag)

1	2	3	7	8	9	12	13	14	15	17	18	19	21	22	23	24	25
Schallquelle	Quellentyp	Zeitb.	Lw dB(A)	Lw/Lw" dB(A)	I oder S m, m ²	Ko dB	s	Adlv dB	Agnd dB	Abar dB	Aatm dB	ADI dB	dLrefl dB	Cmet dB	dLwZ dB	ZR dB	Lr
Fl.-Nr. 312/59 1. OG WA IRW,T 55 dB(A) LRT 43,7 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LRT	78,0	78,0		3,0	34,1	-41,7	-0,1	-5,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	32,9
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LRT	99,0	79,4	91,2	3,0	37,8	-42,6	-1,4	-8,8	-0,1	0,0	0,0	0,0	-16,8	0,0	32,3
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LRT	79,3	65,6	23,3	6,0	31,4	-40,9	0,0	-14,8	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	26,7
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LRT	74,5	65,7	7,6	5,9	25,5	-39,1	0,0	-14,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	23,9
Parkplatz Ost	Fläche	LRT	76,0	55,3	118,2	3,0	61,0	-46,7	-2,9	-2,5	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	28,4
Parkplatz West	Fläche	LRT	76,0	53,6	172,2	3,0	38,4	-42,7	-1,6	-7,4	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	28,8
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LRT	87,0	66,4	114,3	2,9	32,7	-41,3	0,0	-7,7	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	42,4
Fl.-Nr. 312/62 EG WA IRW,T 55 dB(A) LRT 50,5 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LRT	78,0	78,0		3,0	21,1	-37,5	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	41,7
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LRT	99,0	79,4	91,2	3,0	28,0	-39,9	-2,6	-0,5	-0,1	0,0	0,0	0,0	-16,8	0,0	42,1
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LRT	79,3	65,6	23,3	6,0	42,0	-43,5	-2,7	0,0	-0,1	0,0	0,1	0,0	-8,1	5,3	36,4
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LRT	74,5	65,7	7,6	6,0	49,3	-44,8	-3,4	-16,3	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	13,1
Parkplatz Ost	Fläche	LRT	76,0	55,3	118,2	3,0	39,9	-43,0	-3,5	-1,1	-0,1	0,0	0,2	0,0	-1,6	3,2	33,1
Parkplatz West	Fläche	LRT	76,0	53,6	172,2	3,0	25,1	-39,0	-2,4	-1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	37,5
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LRT	87,0	66,4	114,3	3,0	34,8	-41,8	-1,7	0,0	-0,1	0,0	0,4	0,0	-1,6	3,2	48,4
Fl.-Nr. 312/62 1. OG WA IRW,T 55 dB(A) LRT 52,2 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LRT	78,0	78,0		2,9	21,2	-37,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	42,1
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LRT	99,0	79,4	91,2	3,0	28,2	-40,0	-0,5	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-16,8	0,0	44,6
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LRT	79,3	65,6	23,3	6,0	42,1	-43,5	-1,2	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	37,7
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LRT	74,5	65,7	7,6	6,0	49,3	-44,8	-2,2	-13,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	17,4
Parkplatz Ost	Fläche	LRT	76,0	55,3	118,2	3,0	40,3	-43,1	-1,9	0,0	-0,1	0,0	0,2	0,0	-1,6	3,2	35,7
Parkplatz West	Fläche	LRT	76,0	53,6	172,2	3,0	25,0	-39,0	-0,4	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	40,8
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LRT	87,0	66,4	114,3	2,9	34,8	-41,8	-0,2	0,0	-0,1	0,0	0,5	0,0	-1,6	3,2	49,9



Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte

Anlage B

Details der Ausbreitungsberechnung (Sonn- und Feiertag)

1	2	3	7	8	9	12	13	14	15	17	18	19	21	22	23	24	25
Schallquelle	Quellentyp	Zeitb.	Lw dB(A)	Lw/Lw" dB(A)	I oder S m, m ²	Ko dB	s m	Adiv dB	Agnd dB	Abar dB	Aatm dB	ADI dB	dLrefl dB	Cmet dB	dLwZ dB	ZR dB	Lr
Fl.-Nr. 312/63 EG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 48,5 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	23,1	-38,3	-1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	39,6
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	32,4	-41,2	-3,3	-0,8	-0,1	0,0	0,0	0,0	-16,8	0,0	39,8
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	44,4	-43,9	-3,0	-5,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	30,4
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	49,1	-44,8	-3,3	-16,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	13,3
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	49,1	-44,8	-3,8	-0,8	-0,1	0,0	0,7	0,0	-1,6	3,2	31,8
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	28,9	-40,2	-3,5	-0,9	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	35,9
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	37,5	-42,5	-2,3	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	46,6
Fl.-Nr. 312/63 1. OG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 50,4 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		2,9	23,4	-38,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	41,3
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	32,6	-41,2	-1,2	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-16,8	0,0	42,7
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	44,5	-44,0	-1,6	-4,9	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	31,9
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	49,2	-44,8	-2,2	-13,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	17,5
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	49,5	-44,9	-2,6	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	33,0
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	29,4	-40,3	-1,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	39,2
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	37,6	-42,5	-0,6	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	48,2
Fl.-Nr. 443/34 EG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 39,3 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	80,6	-49,1	-2,2	-2,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	26,3
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	87,5	-49,8	-2,7	-1,3	-0,2	0,0	0,1	0,0	-16,8	0,0	31,3
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	102,0	-51,2	-2,6	-0,9	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	27,6
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	108,5	-51,7	-2,9	-12,3	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	10,7
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	92,2	-50,3	-2,7	-2,2	-0,2	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	25,3
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	84,8	-49,6	-2,7	-2,0	-0,2	0,0	0,1	0,0	-1,6	3,2	26,2
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	94,5	-50,5	-2,4	-1,8	-0,2	0,0	0,6	0,0	-1,6	3,2	37,3



**Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung
Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte**

Anlage B

Details der Ausbreitungsberechnung (Sonn- und Feiertag)

1	2	3	7	8	9	12	13	14	15	17	18	19	21	22	23	24	25
Schallquelle	Quellentyp	Zeitb.	Lw dB(A)	Lw/Lw" dB(A)	I oder S m,m ²	Ko dB	s m	Adiv dB	Agnd dB	Abar dB	Aatm dB	ADI dB	dLrefl dB	Cmet dB	dLwZ dB	ZR dB	Lr dB

Fl.-Nr. 443/34		1. OG		WA		IRW,T 55 dB(A)		LrT 41,0 dB(A)									
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0	3,0	80,9	-49,2	-1,5	-3,2	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	25,7
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	87,9	-49,9	-2,1	-1,2	-0,2	0,0	0,1	0,0	-16,8	0,0	32,0
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	102,3	-51,2	-2,1	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	29,1
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	108,8	-51,7	-2,4	-12,6	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	10,8
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	92,7	-50,3	-2,1	-1,7	-0,2	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	26,2
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	85,1	-49,6	-2,1	-1,6	-0,2	0,0	0,1	0,0	-1,6	3,2	27,2
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	94,7	-50,5	-1,8	-0,1	-0,2	0,0	0,6	0,0	-1,6	3,2	39,5

Fl.-Nr. 444/13		EG		WA		IRW,T 55 dB(A)		LrT 42,9 dB(A)									
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0	3,0	48,9	-44,8	-4,0	-0,7	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	30,1
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	54,0	-45,6	-4,5	-0,3	-0,1	0,0	0,5	0,0	-16,8	0,0	35,1
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	69,3	-47,8	-4,0	-0,7	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	30,0
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	76,8	-48,7	-4,3	-15,5	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	9,1
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	55,8	-45,9	-3,8	-0,9	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	29,8
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	51,4	-45,2	-4,7	-0,9	-0,1	0,0	0,2	0,0	-1,6	3,2	29,8
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	61,7	-46,8	-3,8	-0,8	-0,1	0,0	1,0	0,0	-1,6	3,2	41,0

Fl.-Nr. 444/13		1. OG		WA		IRW,T 55 dB(A)		LrT 44,7 dB(A)									
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0	3,0	48,9	-44,8	-2,7	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	32,2
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	54,0	-45,6	-3,4	-0,1	-0,1	0,0	0,5	0,0	-16,8	0,0	36,5
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	69,2	-47,8	-3,1	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	31,5
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	76,7	-48,7	-3,5	-15,8	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	9,6
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	56,0	-46,0	-2,7	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	31,8
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	51,3	-45,2	-3,4	-0,9	-0,1	0,0	0,1	0,0	-1,6	3,2	31,0
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	61,7	-46,8	-2,8	0,0	-0,1	0,0	0,9	0,0	-1,6	3,2	42,8



**Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung
Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte**

Anlage B

Details der Ausbreitungsberechnung (Sonn- und Feiertag)

1	2	3	7	8	9	12	13	14	15	17	18	19	21	22	23	24	25
Schallquelle	Quellentyp	Zeitb.	Lw dB(A)	Lw/Lw" dB(A)	l oder S m,m ²	Ko dB	s m	Adiv dB	Agnd dB	Abar dB	Aatm dB	ADI dB	dLrefl dB	Cmet	dLwZ dB	ZR dB	Lr
Fl.-Nr. 444/13 2. OG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 45,7 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	49,0	-44,8	-1,4	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	33,5
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	54,2	-45,7	-2,2	0,0	-0,1	0,0	0,5	0,0	-16,8	0,0	37,7
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	69,2	-47,8	-2,3	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	32,3
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	76,8	-48,7	-2,8	-12,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	13,5
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	56,4	-46,0	-1,5	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	32,9
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	51,5	-45,2	-2,2	-0,6	-0,1	0,0	0,2	0,0	-1,6	3,2	32,6
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	61,7	-46,8	-1,8	0,0	-0,1	0,0	0,9	0,0	-1,6	3,2	43,7
Fl.-Nr. 444/2 EG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 37,9 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	65,7	-47,3	-4,8	-6,5	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	21,0
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	68,3	-47,7	-4,8	-3,5	-0,1	0,0	0,6	0,0	-16,8	0,0	29,7
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	83,9	-49,5	-4,4	-2,9	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	25,6
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	92,1	-50,3	-4,7	-16,7	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	5,8
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	61,4	-46,8	-4,4	-0,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	29,1
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	66,0	-47,4	-4,8	-5,5	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	22,8
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	76,5	-48,7	-4,3	-3,3	-0,1	0,0	0,6	0,0	-1,6	3,2	35,7
Fl.-Nr. 444/2 1. OG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 41,9 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	65,4	-47,3	-3,9	-1,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	27,2
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	68,1	-47,7	-4,0	-0,6	-0,1	0,0	0,4	0,0	-16,8	0,0	33,2
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	83,7	-49,4	-3,7	0,1	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	29,4
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	91,9	-50,3	-4,2	-16,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	7,2
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	61,4	-46,8	-3,4	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	30,3
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	65,9	-47,4	-4,2	-2,1	-0,1	0,0	0,1	0,0	-1,6	3,2	26,9
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	76,2	-48,6	-3,6	0,1	-0,1	0,0	0,9	0,0	-1,6	3,2	40,2



**Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung
Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte**

Anlage B

Details der Ausbreitungsberechnung (Sonn- und Feiertag)

1	2	3	7	8	9	12	13	14	15	17	18	19	21	22	23	24	25
Schallquelle	Quellentyp	Zeitb.	Lw dB(A)	Lw/Lw" dB(A)	I oder S m,m ²	Ko dB	s m	Adiv dB	Agnd dB	Abar dB	Aatm dB	ADI dB	dLrefl dB	Cmet dB	dLwZ dB	ZR dB	Lr
Fl.-Nr. 444/2 2. OG WA IRW,T 55 dB(A) LrT 42,9 dB(A)																	
Anlieferung: Ent-/Beladung	Punkt	LrT	78,0	78,0		3,0	65,3	-47,3	-3,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	29,3
Anlieferung: Rangieren Lkw	Fläche	LrT	99,0	79,4	91,2	3,0	68,1	-47,7	-3,2	-0,6	-0,1	0,0	0,5	0,0	-16,8	0,0	34,1
Live-Musik: Fenster Nordostfassade	Fläche	LrT	79,3	65,6	23,3	6,0	83,6	-49,4	-3,0	-0,1	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	29,9
Live-Musik: Fenster/Tür Südostfassade	Fläche	LrT	74,5	65,7	7,6	6,0	91,8	-50,2	-3,5	-15,7	-0,2	0,0	0,0	0,0	-8,1	5,3	8,1
Parkplatz Ost	Fläche	LrT	76,0	55,3	118,2	3,0	61,9	-46,8	-2,4	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-1,6	3,2	31,2
Parkplatz West	Fläche	LrT	76,0	53,6	172,2	3,0	65,8	-47,4	-3,3	-0,9	-0,1	0,0	0,1	0,0	-1,6	3,2	29,0
Terrasse (50 Sitzplätze)	Fläche	LrT	87,0	66,4	114,3	3,0	76,1	-48,6	-2,8	0,0	-0,1	0,0	1,1	0,0	-1,6	3,2	41,1



Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in eine Gaststätte in Freyung Berechnung Beurteilungspegel Gaststätte

Details der Ausbreitungsberechnung (Sonn- und Feiertag)

Legende

- 1 Schallquelle
- 2 Quelltyp
- 3 Zeitb.
- 7 LW
- 8 Lw/Lw"
- 9 l oder S
- 12 Ko
- 13 s
- 14 Adlv
- 15 Agnd
- 17 Abar
- 18 Aatm
- 19 ADI
- 21 dLrefl
- 22 Crmet
- 23 dLwZ
- 24 ZR
- 25 Lr

- Name der Schallquelle
- Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
- Zeitbereich
- Schalleistungspegel
- Schalleistungspegel pro m² (längenbezogen bzw. flächenbezogen)
- Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
- Raumwinkelmaß
- Entfernung Schallquelle - Immissionsort
- Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
- Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
- Dämpfung aufgrund Abschirmung
- Dämpfung aufgrund Luftabsorption
- Richtwirkungskorrektur
- Pegelerhöhung durch Reflexionen
- Meteorologische Korrektur
- Korrektur Einwirkzeiten und Häufigkeiten
- Zuschlag für Zeiten erhöhter Empfindlichkeit nach TA Lärm ("Ruhezeitenzuschlag")
- (Teil-)Beurteilungspegel

- dB(A)
- dB(A)
- m, m²
- dB
- m
- dB



Heinz Dresch
Mühlenstr. 23
46284 Dorsten

Umnutzung eines
Verwaltungsgebäudes
in eine Gaststätte
in Freyung, Fl.-Nr. 312/4

Schalltechnische Untersuchung

Lageplan mit Geräuschquellen und Immissionsorten

(Digitales Rechenmodell)

Abb. 1

zum Bericht 3345/B1/mec
vom 15.02.2010

Legende

⊕ Immissionsort

⊙ Ent-/Beladung

▭ Fenster/Tür Gaststätte

▭ Parkplatz

▭ Rangieren Lkw

▭ Sitz 3

▭ Terrasse

▭ Gaststätte/Wohnung

▭ Ferienpark

▭ Hermannsau 10

▭ Gebäude

— Höhenlinie



Maßstab bei Blattgröße DIN A4: 1:1000
0 5 10 20 30 m

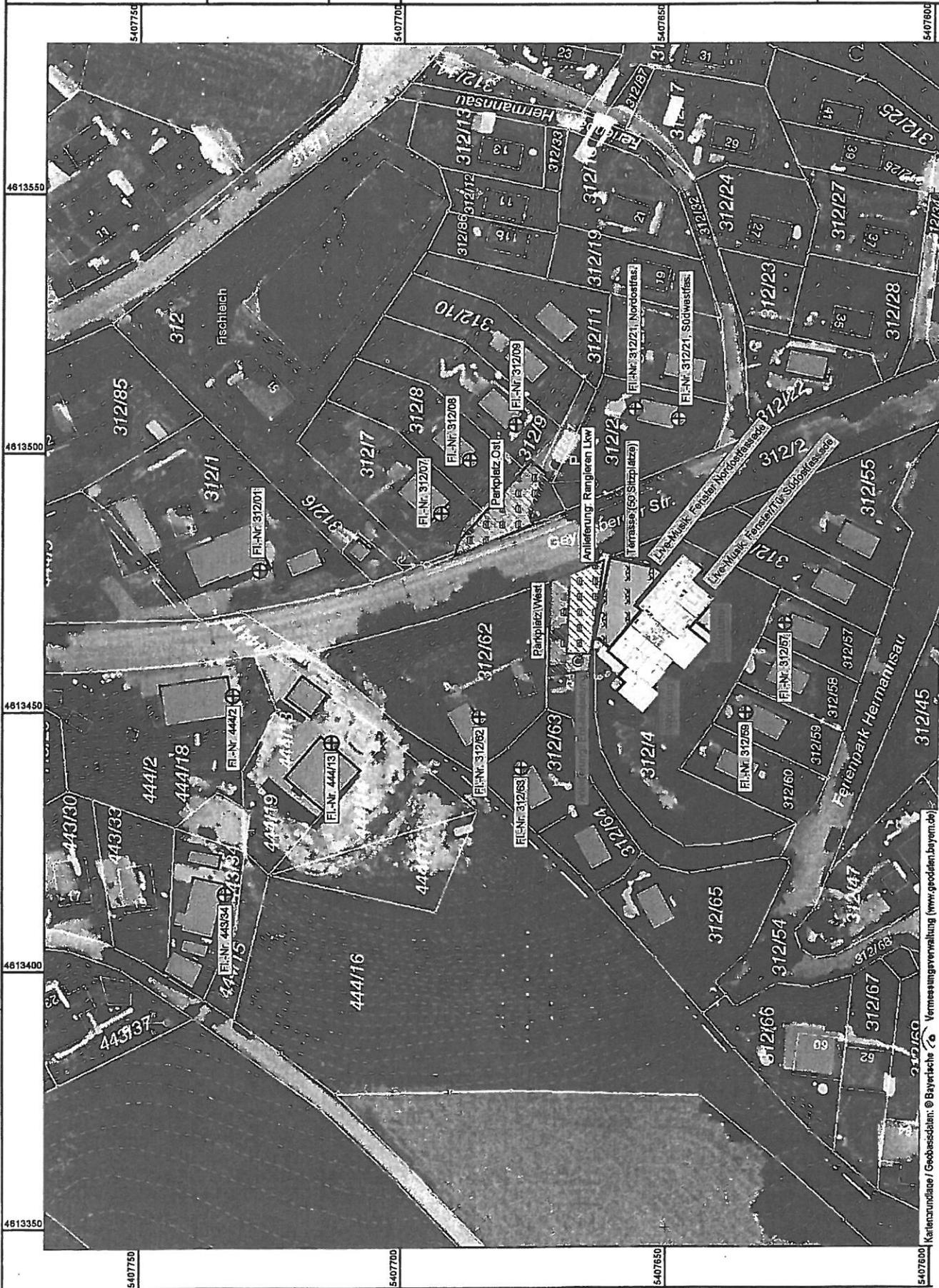


Steger & Partner GmbH

Lärmschutzberatung

Friedensstraße 87

81247 München



ROBi Fußbodenmarkt
Elenthal
 www.robifussboden.de
 94481 Grafenau
 Tel. 08552 / 625 171

Vinyl - Parkett - Laminat
Kork - Paneele - Leisten - Verlegeplatten - Holzbrikett's
Terrassendielen - Fassadenverkleidung

Neu eingetroffen!
Heck-Schaufln
Frontlader-Schaufln
Großraum-Schaufln
Palettenabgabln u. Trägerplatten
Dreipunkt-Adapter

Maschinen Piller
 94262 Schwarzhub 12, bei Fernsdorf / B 85
 Tel. 09923 - 802013 Fax 802014
 www.maschinen-piller.de

Aus unserer Ausstellung:
Babyzimmer
 Buche massiv, geölt
 Kleiderschrank 2-tlg.,
 Kinderbett 70x140, Regal,
 Wickelkommode

€ 1.350,-

MÖBEL EMPL
 94104 Tittling - Tel. 08504/1681

Profi-Holzspalter Konkurrenzlose Sonderpreise

Spaltlänge 1100 mm, 2 Geschwindigkeit, mit Stammheber, fahrbar, werkzeuglose Zylinderanwindeung, 2 Stg.

13 to m. Elektro-Motor nur 1390,- €
 18 to komb. E-Motor u. Zapfwellenantrieb nur 1950,- €
 25 to m. Zapfwellenantrieb nur 1999,- €
 (begrenzte Stückzahlen) Anlieferung möglich!

Weitere Gr. v. 5 - 23 to. v. HMG u. Wild lieferbar
Brennholz-Kreisläufige jetzt günstig!
 Hinführung - Geld sparen, der weiteste Weg lohnt sich!

Maschinen Piller
 94262 Schwarzhub 12, bei Fernsdorf / B 85
 Tel. 09923 - 802013 Fax - 802014
 www.maschinen-piller.de

Besuchen Sie unser Lager mit großer Auswahl an Holz- u. Metallbearbeitungsmaschinen sowie Elektro-Werkzeugen v. Bernardo, Optimus, Holzmann, Akkraf, Rehm, HMG, B&A, Kärcher, Festool, Profol, Makita, Hitachi, Holzner, Metabo usw.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr / Sa. 8-16 Uhr / So. 10-12 Uhr

FALTER
 Tradition
 Gastlichkeit
 Gemütlichkeit

Sonntag von 11 bis 14 Uhr

Wirtshaus „Beim Alten Bräu“
 Eppenschlag, Hauptstr. 5

Original Bräuhofteller
 mit dreierlei Bratert vom Grill in einer deftigen Bratensoße, dazu Bayrisch Kraut, Reberknödel und Salate vom Büffet nur € 7,50

Deftiges Hirschragout
 nach Art des Hauses, vom jungen Bayerwald-Hirschen, dazu Preiselbeeren, Sauerknödel und Salate vom Büffet nur € 6,50

Zum Kirchweihfest erhalten Sie außerdem **Grillente, Gänsechlegel ... und weitere Bräuhoftoppspezialitäten.**

NEU! Ab nächste Woche, jeden Freitag ab 18.00 Uhr **Reindessen mit Ripperl und mehr...** in unseren gemütlichen Gasträumen „Beim Alten Bräu“
 Diesen Freitag haben wir geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Reservierung!
Hendl-Kraft mit Belegschaft ☎ 0170-2721418

EP:PRAML
 Energie- und Heiztechnik

Wir bauen **Heizungen.**
 wirtschaftlich, günstig, modernste

www.praml.de Ruderting
 Tel. 08509/90 06-900

Kaufe alte Fußbodenbretter
 verwitterte Anschlagbretter und handgeschlagene Balken

Hans Sausperger
 Oberadltsbach 9
 94439 Rodbach
 Tel. 08564/665
 Mob. 0171/7903869
 info@sausperger.de

Arbeits-
 böhlen-
 Verleih
 15 m

Baummaschinen- u. Baugerätverleih
FUCHS
 Heitrodorf 1, 94116 Huthum, Tel. 08505/3778
 Su. Euro-Paletten ☎ 09956-266

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Honda Schneefräsen

ab 998,-
 Zustellung möglich

Eigene Fachwerkstätte

SWALD PLECHINGER
 www.ggc-plechinger.de
 NEU! Internet-Shop!
 94036 Passau - Neuburger Str. 93a
 ☎ 0851/6500 - (Nähe Fernsehturn)

Michael Bauer

Meisterbetrieb Kachelofenbau
 Kachelöfen, Heizkamine, Herde, Kaminöfen
 Oberanschiessing 2, 94157 Perlesreut
 Tel. 0 85 55 / 4 07 38 00, Fax -407354
 Auch Wartungs- und Reparaturarbeiten

Sonntag, 21. Oktober 2012
Kirchweih-Essen im Hotel Gottinger
 mit Kirchweih-Gans und anderen Spezialitäten

Bitte reservieren Sie unter Tel. 08561/9820
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel Gottinger
 Hotel-Restaurant Familie Gottinger
 D-94065 Waldkirchen, Heuzenberger Str. 10-12
 Tel. +49 (0)8561/9820, Fax +49 (0)8561/982444
 E-Mail: hotel.gottinger@vodafone.de
 www.hotel-gottinger.de

Heute, Freitag, in **Grafenau**
 vorm REWE Verbrauchermarkt
Hendl- u. Hax'nbraterei
Kraft · 09928/1062

KÄRCHER
Hochdruckrolinger u. Dampfstrahlgeräte
 Ausstattungsgeräte günstig!
MASCHINEN PILLER
 Tel. 09923 - 802013

Sudoku/Rätsel

seit 1849 **Pongratz**

San. Installation · Heizung · Klimatechnik · Spenglerlei
 Photovoltaik
 Fachgeschäft für Herde, Öfen, Edelstahlkamine,
 Koch-, Einbau- u. Standgeräte · Markisen · Sonnenschutz

Dr.-Schott-Straße 11
 94227 Zweisel
 www.ofenstudio-pongratz.de
 telefon 09922/1481, Fax 6302

„Einkaufen direkt ab Hof“
 aus kontrolliert, integriertem Pflanzenbau

Wiedach, Regen, Grafenau, Waldkirchen, Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln usw.
 Plattling, Hengersberg, Wagscheid, Passau, Osterhofen

J. Altmann, 94486 Wisselsing
 b. Osterhofen, Tel. 09932/1371

Lösungen der letzten Ausgabe:

1	4	2	6	9	8	7	5	3
5	6	7	3	1	2	8	4	9
8	9	3	4	5	7	6	1	2
4	2	6	5	7	3	1	9	8
3	5	9	8	2	1	4	6	7
7	1	8	9	4	6	3	2	5
2	3	1	7	6	5	9	8	4
9	7	5	1	8	4	2	3	6
6	8	4	2	3	9	5	7	1

BGU Forstszellwinde
 5,5 to. m. 70 m Seil
HMG Holzspalter
 16 to. m. Zapfw.-Antrieb
 Ausstattungsgeräte
 Preisgünstig zu verkaufen!
MASCHINEN PILLER
 Tel. 09923 - 802013

GLAS-Reparaturen
 Fenster · Türen · Wintergarten u.v.m.
Fa. Wittensöllner
 Seiboldenruth 16 · GRAFENAU
 Tel. 08562/62516 · Handy 0170/8014472

Husqvarna
 Forst- und Gartengeräte
Johann Müller
 Haselbach 25 · 94481 GRAFENAU
 ☎ 085554412 · www.mueller-handel.com

Verkäufe
 Sonstiges
 Kaufgesuche

SCHENKEN SIE DEN OLSCHNECK IN DIE WÜSTE
 UND SPAREN SIE BIS ZU 50 %
 MIT HEIZSYSTEM-LÖSUNGEN VON

PAULI
 am bahnhof 6
 94078 Freyung
 0851 / 214072
 www.paulli.me

Buchenholz offenfertig, trocken
 ☎ 08554/1293, 21 Sack 99,- €

15 Gebrauchtwagen
 von 1200,- € bis 4900,- €
 TÜV/AU neu

AUTO BINDER
 94121 Salzweg-Limbach
 Georg-Pfeifer-Straße 2
 Tel. 0851/46585
 www.kfz-binder.de

Kaufe **altes Bruchgold**
 und alten Trödel sowie
Trachtenkleidung
 ☎ 08452-733408 nur Wochenende

Büro, Büro ...
 www.lebenshilfe-shop.de
 Oder Katalog anfordern:
 Tel.: (0 24 04) 98 66 26

Kontaktanzeigen

ZWEI süße BERGELCHEN
 zum Vermachen III 0851-4986894

SARAH, 90 OW 0851-8818080

TANTRA-Massage 0157-8522482

VALERIA vollbusig! 0152-58966752

!! Leidenschaftlich !! 0851-7561912

Russische Sexgöttin 0851-7561910

Katharina 49J, behaart! 0851-9862222

Reife schlanke Fee, ☎ 0151/22435394

GITTI | ZART · HARTI 0170 - 8447121

STUDIO & KLINIK ☎ 0162-4188633

Amthliche Anzeigen

STADT FREYUNG

Amthliche Bekanntmachung
der Stadt Freyung
über den Satzungsbeschluss zur Änderung des
Bebauungsplans „Solla-Hermansau-Geyersberg“
durch Deckblatt Nr. 19

Der Stadtrat hat am 15.10.2012 die Änderung des Bebauungsplans „Solla-Hermansau-Geyersberg“ durch Deckblatt Nr. 19 als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Änderung des Bebauungsplans in Kraft. Jedermann kann die Änderung des Bebauungsplans „Solla-Hermansau-Geyersberg“ DB 19 mit seinen Bestandteilen sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Änderung des Bebauungsplans „Solla-Hermansau-Geyersberg“ DB 19 berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, im Rathaus der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, im Baumut, Zi Nr. 8 02, während der allgemeinen Dienststunden einsehen und über den Inhalt der 19. Änderung des Bebauungsplans Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächenutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsverganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entscheidungsmängel nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensschädigungen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensschädigungen eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Freyung, 19.10.2012
Stadt Freyung
 Dr. Olaf Hirsch
 1. Bürgermeister

Heute finden Sie diese Beilagen in Ihrer Zeitung

expert TeVi
 TeVi 11
 TeVi 12
 TeVi 13
 TeVi 14
 TeVi 15
 TeVi 16
 TeVi 17
 TeVi 18
 TeVi 19
 TeVi 20
 TeVi 21
 TeVi 22
 TeVi 23
 TeVi 24
 TeVi 25
 TeVi 26
 TeVi 27
 TeVi 28
 TeVi 29
 TeVi 30
 TeVi 31
 TeVi 32
 TeVi 33
 TeVi 34
 TeVi 35
 TeVi 36
 TeVi 37
 TeVi 38
 TeVi 39
 TeVi 40
 TeVi 41
 TeVi 42
 TeVi 43
 TeVi 44
 TeVi 45
 TeVi 46
 TeVi 47
 TeVi 48
 TeVi 49
 TeVi 50
 TeVi 51
 TeVi 52
 TeVi 53
 TeVi 54
 TeVi 55
 TeVi 56
 TeVi 57
 TeVi 58
 TeVi 59
 TeVi 60
 TeVi 61
 TeVi 62
 TeVi 63
 TeVi 64
 TeVi 65
 TeVi 66
 TeVi 67
 TeVi 68
 TeVi 69
 TeVi 70
 TeVi 71
 TeVi 72
 TeVi 73
 TeVi 74
 TeVi 75
 TeVi 76
 TeVi 77
 TeVi 78
 TeVi 79
 TeVi 80
 TeVi 81
 TeVi 82
 TeVi 83
 TeVi 84
 TeVi 85
 TeVi 86
 TeVi 87
 TeVi 88
 TeVi 89
 TeVi 90
 TeVi 91
 TeVi 92
 TeVi 93
 TeVi 94
 TeVi 95
 TeVi 96
 TeVi 97
 TeVi 98
 TeVi 99
 TeVi 100

weko
 Fühlen Sie sich wie zu Hause.

Ihre Ansprechpartnerin für Beilagenwerbung in der Passauer Neuen Presse oder einer Ihrer Lokalausgaben: Siegfriede Schmalzer-Mann
 Telefon (0851) 802-316 · Telefax (0851) 802-374 · beilagen@pnp.de

Wann kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs. Sie sorgen dafür, dass Sie Ihre Zeitung morgens im Briefkasten haben. In der **Dunkelheit** sind Austrägerinnen und Austräger nur **schwer zu sehen**. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie nachts mit dem **Auto** unterwegs sind.

Vielen Dank!

BG ETEM
 Energie Textil Elektro
 Medienerzeugnisse
 www.bgetem.de

Wettervorhersage von Tieren und Pflanzen

Die technischen Möglichkeiten zur Wettervorhersage von Tieren und Pflanzen sind weit vorangeschritten, doch kann jeder auch selbst anhand von Beobachtungen der Tiere und Pflanzen das jeweilige Wetter der nächsten Tage vorhersagen. Denn die Natur besitzt ein Frühwarnsystem. Wenn Sonnen und Hölzer im Nacht-Boden, kommt Regen, wenn die Schwärz bestreift, ist bestmögk kein gutes Wetter zu erwarten. Der Autor stellt in diesem Buch zahlreiche solcher Beobachtungen und Phänomene mit und erklärt auch die Hintergründe dieses Verhaltens.

12,95 €

IHR BESTELLCOUPON
 Der aufgeführte Artikel ist in den Geschäftsbüchern Ihrer Heimatzeitung erhältlich oder Sie bestellen direkt bei:

Neue Presse Verlags-GmbH,
 Buchservice,
 Medienstr. 5,
 94036 Passau
 ☎ (0851) 802-733
 www.pnp.de/buchservice

Hiermit bestelle ich:
 Ex. Wettervorhersage von Tieren und Pflanzen je 12,95 €

Ich bitte um Zustellung (zuz. Versandkosten) gegen:
 Abrechnung vom Konto Rechnung

Name: _____ Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Bank: _____
 BLZ: _____ Konto-Nummer: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Passauer Neue Presse
 www.pnp.de

Bücher sind informativ.

